

1 Automatische Abstände

L^AT_EX kümmert sich normalerweise selbst um alles, d.h. Ligaturen, Umbruch, „perfekte“ Abstände zwischen Wörtern. Manchmal geht das aber nicht, und für eine „schnelle“ Lösung von überstehendem Text kann beispielsweise das Makro `\sloppy` verwendet werden, was eher zuviel Abstand lässt, als dass Zeichen oder Wörter überstehen. (Gegenteil von `\fussy`).

2 Papier-/Seitengröße

In der Präambel (`\documentclass`) wird festgelegt, welches Format das Dokument insgesamt hat, über Optionen wie `[a4paper]`.

Abweichungen von diesem Format sind für das gesamte Dokument in der Präambel (vor `\begin{document}`) zulässig, entweder mit Packages, oder mit expliziten Größenangaben.

```
\pagestyle{empty}
```

```
\addtolength{\oddsidemargin}{-2cm}
\addtolength{\evensidemargin}{-2cm}
\addtolength{\textwidth}{4cm}
```

```
\addtolength{\topmargin}{-2cm}
\addtolength{\textheight}{4cm}
```

3 Platz lassen

Zwischen hier und hier ist 2cm Abstand (`\hspace{2cm}`)

Am linken oder rechten Rand muss man evtl. `\hspace*{...}` verwenden, damit es klappt („unzerbrechlicher Platz“).

Abstände, die aus „Leerzeichen“ im Quelltext bestehen, werden durch ein einziges Leerzeichen ersetzt.

Möchte man wirklich ein zusätzliches Leerzeichen, so geht dies mit `~` (unzerbrechlich) oder `\` (Backslash mit Leerzeichen dahinter, wird ggf. verschluckt, falls sowieso ein Zeilenumbruch gekommen wäre). Die Tilde wird gerne bei „Siehe Abschnitt 3“ (`Siehe Abschnitt~\ref{platz}`) verwendet, wenn man einen Zeilenumbruch zwischen zusammengehörenden Wörtern vermeiden möchte.

Vertikale Abstände werden (außer am Seitenanfang und Seitenende) durch `\vspace{2cm}` erzeugt. Falls am Seitenanfang oder Seitenende Platz gelassen werden soll, dann `\vspace*{2cm}` verwenden.

„Elegantere“ Abstände zwischen Absätzen erzeugt man mit

```
\smallskip
\medskip
\bigskip
```

die nicht übertrieben groß sind.

4 Exakte Positionierung im Koordinatensystem mit der picture-Umgebung



World
Hello

5 Makros, Kerning

`\kern-0.1em`

ININ...